

# Ein Schaufenster für die Biotechnologie

Im Museum für Natur und Umwelt präsentieren Forscher ihre neuesten Projekte.

Es ist als Wissenschafts-Schaufenster konzipiert, als Präsentationsfläche im zweiten Stock des Museums für Natur und Umwelt, auf der aktuelle Forschung aus den Lübecker Hochschulen dargestellt werden soll, und die Ausstellungsfläche firmiert unter dem passenden Titel „Science aktuell“. Nachdem sich

dort in den vergangenen zwölf Monaten alles um das „egoistische Gehirn“ gedreht hat, geht es nun bis November 2014 um „Biotechnologie für unsere Zukunft“. In den drei Schauvitriolen finden sich Utensilien wie zum Beispiel Destillierkolben, Petrischale und Mikrotiterplatte. Und auf der zirka sechs Meter

breiten Schautafel wird in Bild und Text die Nutzung von Algeninhaltsstoffen in der Medizin erklärt. „Im Frühjahr wollen wir ergänzend eine Mediastation einrichten, mit der Videos als weitere Informationsquelle von den Besuchern abgerufen werden können“, erklärte gestern zur Eröffnung Museumsleiterin Susanne Fütting. Zu sehen sei „die geballte Forschungspower aus verschiedenen Disziplinen“.

An dem dargestellten Forschungsprojekt sind Fachhochschule, Uni und Fraunhofer beteiligt. „Wir suchen nach Wirkstoffen, die wir aus Algen gewinnen und die in der Lage sind, die Schutzschicht besonders gefährlicher Bakterien knacken zu können“, erläuterte FH-Professor Uwe Englisch. Und Wissenschaftsmanagerin Iris Klaßen ergänzte, dass die Idee zu „Science aktuell“ dem Wissenschaftsjahr 2012 zu verdanken sei. „Diese Themen interessieren einfach die Menschen“, betonte schließlich Prof. Hans Wißkirchen, Direktor der Lübecker Museen, „das sieht man daran, dass dieses Museum stetig ansteigende Besucherzahlen hat“. *mho*



Freuen sich über die Präsentation (v. l.): Prof. Johannes Knobloch (Uni), Prof. Veronika Hellwig (FH), Museumsleiterin Susanne Fütting, Wissenschaftsmanagerin Iris Klaßen sowie Frauke Symanowski (Fraunhofer).

Foto: Michael Hollinde